

# Kuhn entscheidet den Final mit einer «Brille»

**Tennis** Der Grenchner Christoph Kuhn triumphiert an den Regionalen Tennismeisterschaften in Derendingen 6:0, 6:0.

VON ADRIAN KÖCHLI

Er fiel zwar nicht auf den Rücken, wie Novak Djokovic bei seinem Wimbledon-Sieg, es waren auch nicht 15 000 Zuschauer zugegen und die Unterlage war Sand statt Rasen, doch der Sieg von Christoph Kuhn aus Grenchen an den 64. Regionalen Tennismeisterschaften in Derendingen am gestrigen Sonntag war nicht weniger glanzvoll als der Sieg der neuen Weltnummer 1 aus Serbien. Im Duell mit dem ebenfalls R2-klassierten einheimischen Yves Ingold behielt Kuhn klar und deutlich mit 6:0 und 6:0 die Oberhand. Ein so deutlicher Sieg wird in der Fachsprache des Tennis auch Brille genannt. Turnierdirektor Stefan Christen sollte also mit seiner Ansage recht behalten, «Kuhn ist klar der Aggressivere und damit auch der haushohe Favorit auf den Titel.» Kuhn begann das Spiel gemäss den Voraussagen des Turnierdirektors – aggressiv und offensiv. Der Derendinger Yves Ingold hatte schon von Anfang an grösste Mühe, den Grössenunterschied zwischen den beiden Finalisten zu kaschieren. Schon schnell stand Ingold vor einer Reihe von Breakbällen für Kuhn, der schliesslich den Vierten zur 2:0-Füh-

rung nutzen konnte. Ingold wirkte nervös und haderte mit sich selber. Doch auch alle Selbstgespräche brachten wenig – Christoph Kuhn konnte keine Gnade, jagte Ingold von Ecke zu Ecke und verpasste dem Lokalmatador den «Zu-Null-Satz».

**Vergeblich gegen «Brille» gewehrt**

Auch der 2. Satz ging im gleichen Stil weiter. Ob Rückhand, Vorhand, Stoppball oder ein wunderschöner Slice – Christoph Kuhn gelang praktisch jeder Schlag. So verwunderte es wenig, dass Kuhn später zwei Matchbälle zur Verfügung hatte. Der tapfere Yves Ingold spielte den letzten Ball

**«Kuhn ist klar der Aggressivere und damit auch der haushohe Favorit auf den Titel.»**

**Stefan Christen, Turnierdirektor**

ins Netz, die «Brille» war also perfekt. Auch Turnierdirektor Christen zog ein perfektes Fazit von der zweiten Ausgabe der Regionalen Tennismeisterschaften: «Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, ein tolles Teilnehmerfeld und einen guten Zuschaueraufmarsch. Wir können zufrieden mit der Durchführung des Turniers sein.» Nächstes Jahr finden die 65. Regionalen Tennismeisterschaften beim TC Langenthal statt.



Christoph Kuhn dominierte das Finalspiel in Derendingen. MARCEL BIERI